



Annalise-Wagner-Stiftung  
c/o Regionalbibliothek –  
Marktplatz 1– 17033 Neubrandenburg

## Annalise-Wagner-Jugendpreis 2018



### Marvin Wils Dankwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie genau ich zum Schreiben gekommen bin, kann ich heute gar nicht mehr so genau sagen. Ich glaube, dass es sich leise in mein Leben geschlichen hat; immer wieder fand ich Freude daran, bereits vorhandene Geschichten aus Büchern und Filmen in meinem Kopf weiter zu spinnen oder zu verändern. Daraus entwickelten sich irgendwann ganz eigene Geschichten, mit eigenen Figuren und sogar einer eigenen Handlung.

Nun wurde eine dieser Geschichten mit dem Annalise-Wagner-Jugendpreis ausgezeichnet. Eine Auszeichnung, die mich wirklich sehr mit Stolz erfüllt, zumal „Das Cursor-Vermächtnis“ mein erstes, wirklich großes, abgeschlossenes Werk ist. Dafür möchte ich mich bei der Jury ganz herzlich bedanken. Aber auch all jene, die mich bei diesem Projekt stets unterstützt haben, will ich keinesfalls unerwähnt lassen, wie meine Eltern und natürlich meine Lehrer, die mir beim Schreiben oft über die Schulter schauten und immer mit Ratschlägen und Verbesserungsvorschlägen zur Seite standen. Ein ganz großes Dankeschön!

Mir ist durchaus bewusst, dass ich vor Ihnen als sehr junger „Möchtegern-Autor“ stehe, der sich erst noch zu entwickeln hat. Dieses Manuskript habe ich mit 14 Jahren begonnen und mit 16 abgeschlossen. Natürlich ist mir bewusst, dass ich noch viel zu lernen habe und dieses Werk nicht ohne Fehler ist. Eine komplexe Geschichte zu erzählen hat sich als gar nicht mal so einfach herausgestellt. Doch ich kann nicht leugnen, wie viel Spaß es mir macht, ein ganz „eigenes Universum“ zu erschaffen und dieses mit meiner Fantasie zu füllen. Das Schreiben hat mir buchstäblich „neue Welten“ geöffnet. Dieser Preis ermutigt mich, weiter zu schreiben, nicht aufzugeben und mich natürlich weiterzuentwickeln. Denn bei meinem ersten Werk und „meinem ersten Universum“ soll es sicher nicht bleiben.

Vielleicht kann ich aber noch etwas anderes erreichen. Vielleicht kann ich auch andere junge Autoren dazu ermutigen, sich eines Tages mit ihren Texten in die Öffentlichkeit zu wagen. Ich kenne einige und kann wahrscheinlich gar nicht erahnen, wie viele es insgeheim noch da draußen gibt, die mit ihren Worten bewegen und begeistern können. Dieses Ziel ist - glaube ich - etwas, was Annalise Wagner und ich teilen. Viel mehr junge Leute sollten Schreiben! Ich lege jedem nahe, es auch für sich auszuprobieren. Und wer weiß, vielleicht ermutigt gerade diese kleine Jugendpreis-Rede ja jemanden.

Mit diesem Gedanken möchte ich schließen – aber vorher möchte ich ganz herzlich Herrn Peter Walther zum Annalise-Wagner-Preis beglückwünschen! Und mich bedanken bei Frau Dr. Engelhard – für eine richtig echte Laudatio! Und mich bedanken bei der Werbe-Licht Jahn GmbH für die Finanzierung dieses Jugendpreises! Ich kann nur nochmal wiederholen, wie dankbar ich für jegliche Unterstützung bin und weiß, dass dies nicht selbstverständlich ist.  
Vielen Dank!

Marvin Wils  
Neustrelitz, den 30.06.2018